

**Konzert: Café del Mundo „Guitar Super Nova“
Freitag, 01. Oktober 2021, 20.00 Uhr**

Woher kommt die Musik und wie klingt sie morgen? Guitar Super Nova, frei übersetzt, ein Begeisterung weckender Gitarren-Neuling appelliert an unsere Imagination. Kreatives Denken ist eine Urkraft und die Welt bietet sich an, von ihr entdeckt zu werden.

Alexander Kilian und Jan Pascal, bekannt als Café del Mundo widmen sich fantasie- und klangvoll der Gitarrenmusik der Zukunft. „Wenn wir es denken können, können wir es machen.“ Tatsächlich entschwebt die Musik von Café del Mundo ufoesk jeder Schublade. „Wir spielen keine Konzerte. Wir landen ein Ufo und fliegen es wieder weg.“ Ein Blick in die Gesichter der Zuhörerschaft genügt. Hier sind zwei vibrierende Geister ganz in ihrem Sein. Hier ist es pure Lebensfreude, die ansteckend wirkt.

Café del Mundo ist Deutschlands erfolgreichster Gitarren-Export. Konzerte in London, Paris, Madrid oder Granada zieren den Weg des Duos. Die beiden Protagonisten Jan Pascal und Alexander Kilian sind gegensätzlich wie Feuer und Eis – und ergänzen sie sich dadurch zu einem music act auf Weltniveau. Ihr gemeinsamer Live-Auftritt ist der mitreißende Dialog zweier begnadeter Virtuosen, die sich bald umschmeicheln, bald herausfordern und einander ihr Bestes entlocken – intensiv und explosiv entsteht eine magische Aura, der sich niemand entziehen kann. Doch die beiden Instrumental-Künstler sind weit mehr als bloße Unterhalter.

In ihrer Kunst beziehen sie Haltung, bekennen sich zur puren, originären Musik, setzen ein Statement in einer fluktuierenden Welt. Lassen Sie sich überraschen von der unglaublichen musikalischen Vielfalt zweier Flamenco-Gitarren mit einem Repertoire, das ein feines Band zwischen Klassik und Jazz, Techno und World Music zieht.

„hörbar grenzenlos“ (Oliver Hochkeppel, Süddeutsche Zeitung)

Genre: guitar crossover

Jan Pascal wurde 1975 in Würzburg geboren und entstammt einer Musikerfamilie. Seine erste Gitarre erhält er von seinem Großvater in Spanien, den ersten Unterricht von einem Onkel. Er wächst bei seiner schlesischen Großmutter Edeltraud Bonk (Sopranistin und Kirchenmusikerin) auf. Später besucht er das Musikinternat Münsterschwarzach, wo er Klavierunterricht bei Pater Domenikus Trautner hat. Nach Unterricht in Gesang bei John Porter und klassischer Gitarre bei Bernhard Weber in Heidelberg gründet er 1996 sein erstes eigenes Tonstudio. Seine Flamenco-Gitarrenkenntnisse erhält er bei Rafael Cortes und Mariano Martín.

Alexander Kilian, Jahrgang 1987, gilt als gitarristisches Wunderkind. Seine multikulturelle musikalische Ausbildung erhält er bei Zaza Miminoshvili. Im Alter von 15 Jahren gewinnt er seinen ersten internationalen Wettbewerb mit dem Stück „Guajiras de Lucia“ von Paco de Lucia. Es folgen zahlreiche Meisterkurse und Konzerteinladungen nach Israel, Russland, Georgien, Spanien und Italien. 2011 erhält er das künstlerische Diplom im Fach Jazz-Gitarre.

Capitol Betriebs GmbH

**Pressesprecherin
Julia Wütscher**

Waldhofstr. 2
68169 Mannheim
Fon 0621 - 40 17 14 - 16
Fax 0621 - 40 17 14 - 30
Julia.wuetscher(at)capitol-mannheim.de

Geschäftsführer
Thorsten Riehle
Amtsgericht Mannheim
HRB 7821

Beide lernen sich 2007 bei einem Flamenco-Gitarrenworkshop kennen. Der Funke springt sofort über. Sie komponieren seitdem die gemeinsamen Alben, „Nuevo Cuarteto“ (2008), „Café del Mundo (2012), „La Perla“ (2014) und eine live Aufnahme „In Passion“ (2015). 2015 erscheint auch „Dance of Joy“, ein Remake ihrer ersten gemeinsamen Kompositionen. 2018 dann „Beloved Europa“, ein Album, das Haltung bezieht und europaweit für Aufsehen sorgt.

Zu Beginn spielen sie noch 40 Konzerte, inzwischen sind es rund 120 Konzerte pro Jahr u.a. in England, Italien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Schweiz, Österreich, Tschechien und Polen. Einladungen zu renommierten Musik-Festivals wie das Rheingau- Musikfestival, die Slask days (Polen), oder das JazzOpen Stuttgart gestalten ihre Konzertkarriere.

Die jüngsten Meilensteine: Ein Konzert im legendären Londoner Jazzclub Ronnie Scott's, Konzert-Einladungen nach Paris, die Aufnahme von „Famous Tracks“ in den Abbey Road Studios London.

Der Bandname leitet sich aus einer Konzertbesprechung ab, in der ein Kritiker schreibt, er fühle sich in das legendäre „Café Cantante“ versetzt, woraus der Bandname „Café del Mundo“ wird.

**Café del Mundo „Guitar Super Nova“
Freitag, 01. Oktober 2021, 20.00 Uhr**

Konzert

Bestuhlt

1. Kat. 27,30 €

2. Kat. 21,80 €

Capitoler 20%